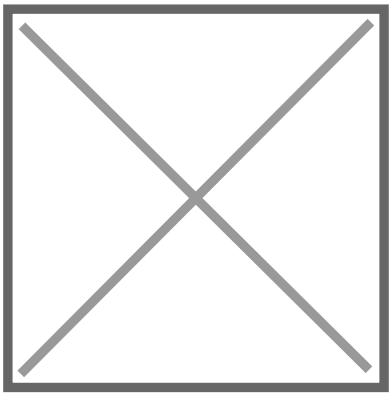

StÃ¼rmische Kirchenzeiten

Description

Meditation

Wolkenwirbel

Foto: Wilhelmine Wulff â?? pixelio.de

In diesen stÃ¼rmischen (Kirchen-)Zeiten
mÃ¶gen so manche gerne ihr FÃ¤hnchen in den Wind stellen,
sich treiben lassen, genieÃ?en
oder aber gar den Wind selber ankurbeln, antreiben, zumindest mitblasen.
Andere finden es schicker,
sich gegen den Wind zu stellen, â??standfestâ?? zu bleiben und zu beharren;
sie kÃ¤mpfen gegen diesen Wind.
Die einen wittern die anderen als Bedrohung und die anderen wettern gegen die einen
und die Unwetter nehmen (dadurch) zu.

Dabei kennen wir die Richtung
des Windes â?? des Heiligen Geistes â?? noch gar nicht, in die er wehen und uns fÃ¼hren wÃ¼rde, wÃ¼rden wir uns ihm
nicht stÃ¤ndig entgegenstellen und ihm so den Weg versperren
oder aber versuchen, ihn mit Vehemenz in eine bestimmte Richtung zu treiben â?¦

Wir verÃ¤ndern so die Windrichtung,
erleben oder erahnen bedrohlichen Sturm und ZerstÃ¶rung,
sehnen uns nach Ruhe oder VerÃ¤nderung,
statt uns mit den je anderen zusammenzutun:

Miteinander reden,
auch auseinandersetzen und diskutieren, ohne einander als Bedrohung anzusehen,
uns miteinander dem echten Wind zu stellen,
den Heiligen Geist betrachten und uns dann gemeinsam von ihm treiben zu lassen,
selbst AtmosphÃ¤re des Geistes werden,
ihn in uns wirken lassen
stÃ¼rmisch
sanft
mitreiÃ?end,

aber niemals zerstÃ¶rend,
sondern Leben auferbauend
Wind der Winde
Heiliger Geist.

Kerstin Rehberg-Schroth

>> Meditation zum Herunterladen

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation